

Lexikalischer Ton und Intonation in fränkischen Varietäten.

Jonathan Harrington

Köln D

Gussenhoven & Peters 2004, *Phonology*, 21, 251-285, **gussenhoven04.phonology.pdf**

Peters 2006. The Cologne word accent contrast revisited. In de Vaan ed., *Germanic tone accents*. Wiesbaden Steiner. **peters06.pdf**

Venlo NL

Gussenhoven & van der Vliet 1999. *Journal of Linguistics* 35, 99-135.

gussenhoven99.jlingpdf

Hasselt B

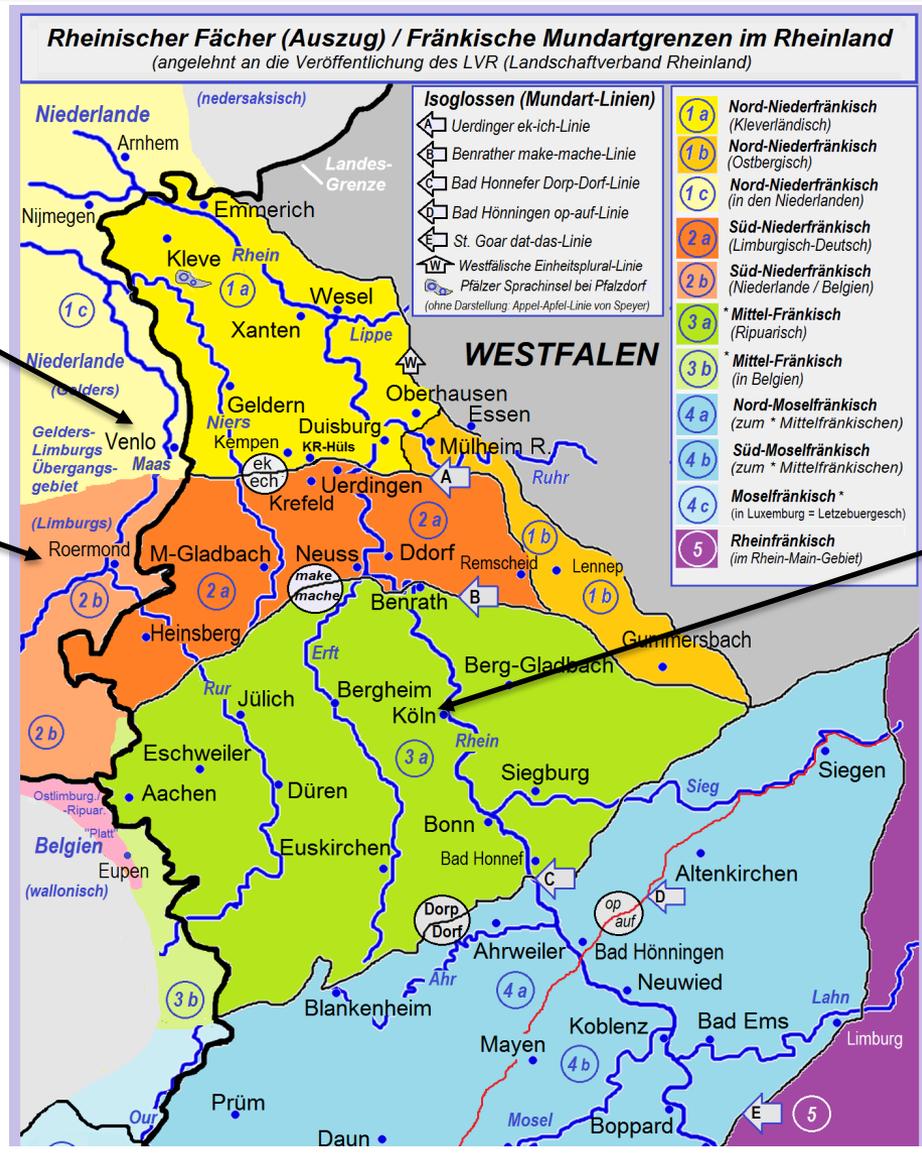
Peters 2008. *Linguistics*, 46, 983–1018. **peters08.linguistics.pdf**

Fränkische Dialekte vielleicht mit lexikalischem Ton.

Venlo

Hasselt

Köln¹



1. Siehe auch <https://www.koelsch-akademie.de>

Ton- und Betonungssprachen

Tonsprachen

ohne Betonung

Die Mehrheit

Kantonesisch,
Thai...

mit Betonung*

Mandarin-Chinesisch

starke (die meisten)
und schwache
(tonlose) Silben

Betonungssprachen

Post-
lexikalische
Tonakzente

Die Mehrheit

Lexikalischer
Ton

Schwedisch,
Japanisch,
Fränkisch

* Peng et al. 'Pan Mandarin Prosodic Transcription. In Jun (2005). Siehe II, Jun 6,1 S. 239

Ohne Ton, ohne (Wort)betonung: Französisch, Koreanisch

Akzent 1 und Akzent 2 in Fränkisch

Akzent 1 auch Stoßton **sind tonlos**

Akzent 2 auch Schleifton **mit lexikalischem Ton**

In den meisten fränkischen Varietäten erscheint der lexikalische Ton Akzent 2 nur in Reimen **mit langem Vokal, Diphthong, oder kurzem Vokal gefolgt von einem Sonoranten**. Nicht in Wörtern mit kurzem Vokal + Obstruent wie /kat/ NL: *Katze* – Ausnahme: Hasselt.

	Akzent 1	Akzent 2
	tonlos	+Ton

Venlo	/b e:R ¹ / <i>Bär</i>	/b e:R ² / <i>Bier</i>
	/bein ¹ / <i>Beine</i>	/bein ² / <i>Bein</i>

Köln	/kan ¹ / <i>Krug</i>	/kan ² / <i>er kann</i>
------	---------------------------------	------------------------------------

Hasselt	/e:k ¹ / <i>Essig</i>	/e:k ² / <i>Eiche</i>
	/bɔs ¹ / <i>Wald</i>	/bɔs ² / <i>Geldbeutel</i>

In mehrsilbigen Wörtern kommt Akzent 2 meistens nur in Silben mit **primärer lexikalischen Betonung** vor z.B. Venlo: /ɛ:r²ʏəRə/ *verärgern*. Ausnahme ist Hasselt z.B. /a²te:t²/ *immer*

Lexikalischer Ton in Franken: historische Entwicklung

Nach Gussenhoven 2013¹. Siehe jedoch Boersma 2018²

In Köln ca. 13 Jahrhundert

Nachbardialekte auch
ca. 13 Jahrhundert

Weg

Wege

wex

we.γə

Längung in offenen Silben

wex

wee.γə

Analogische Längung im Singular

weex

wee.γə

Schwa-Tilgung, Auslautverhärtung

wex

weex

Längung aufgrund vom Einfluss aus Nachbardialekten

weex

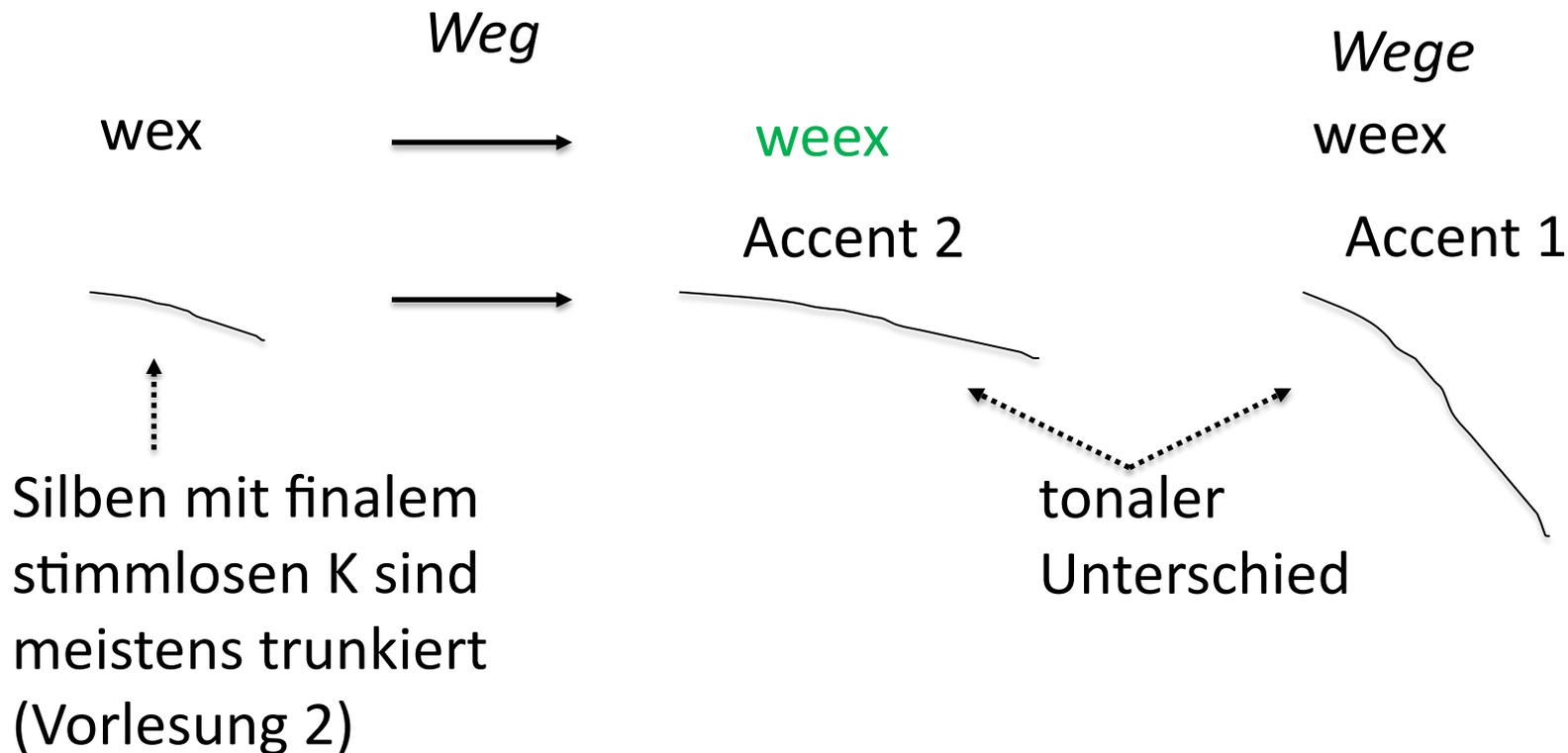
weex

1. Gussenhoven 2013: In Asu & Lippus eds, *Nordic Prosody*. gussenhoven13.pdf

2. Boersma 2018: In *Segmental Structure and Tone*. boersma18.pdf

Lexikalischer Ton in Franken: historische Entwicklung

Längung aufgrund vom Einfluss aus Nachbardialekten



Der lexikalische Ton in fränkischen Dialekten im 21 Jahrhundert

In vielen fränkischen Dialekten ist in Akzent 2:

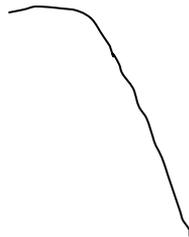
1. Der Vokal überlang

z.B Köln

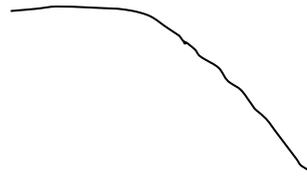
/Ret/ = reiten /Reet¹/ = lesen /Reeet²/ = Sprache

2. Der Tonabstieg in fallender Intonation allmählich

Reet¹



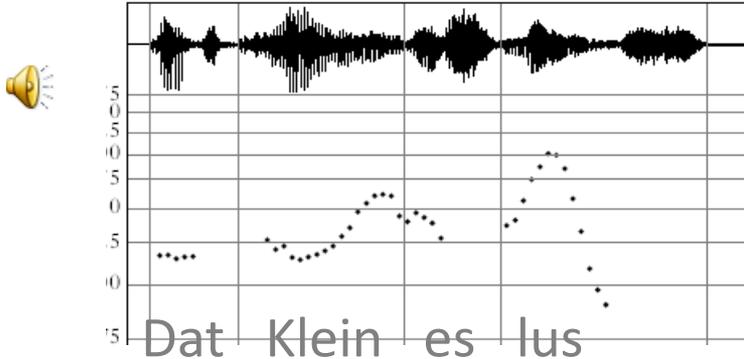
Reet²



Der lexikalische Ton (Köln)

Akzent 1

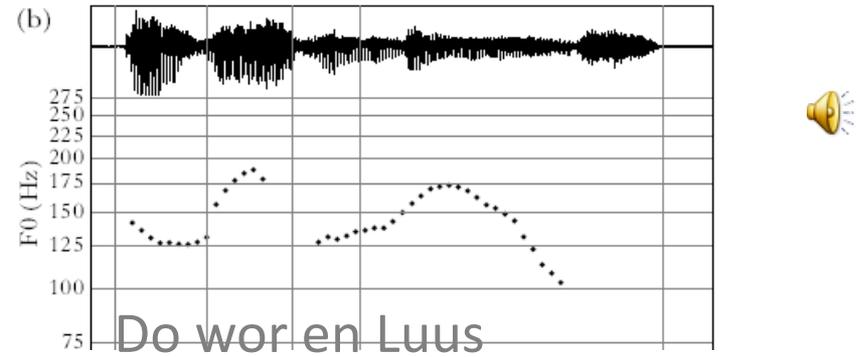
/lu:s¹/ klug



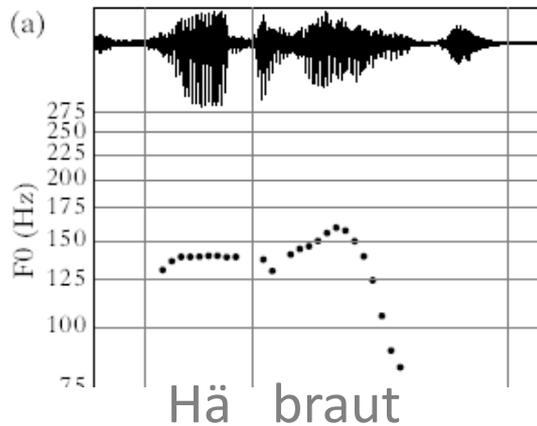
Akzent 2

Länger, f0 fällt nicht so steil ab

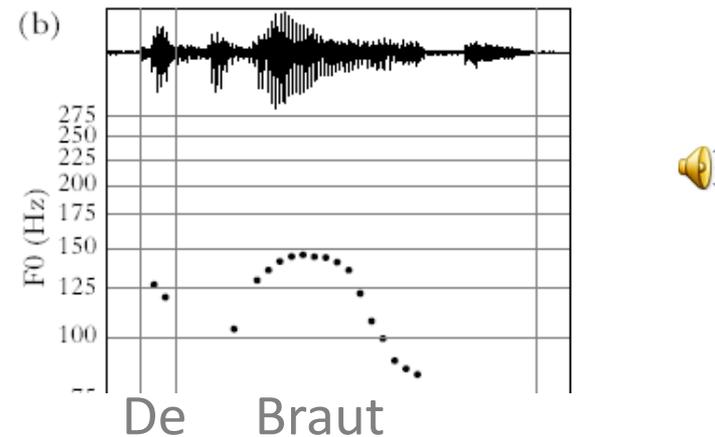
/lu:s²/ = Laus



/braut¹/ (er) braut



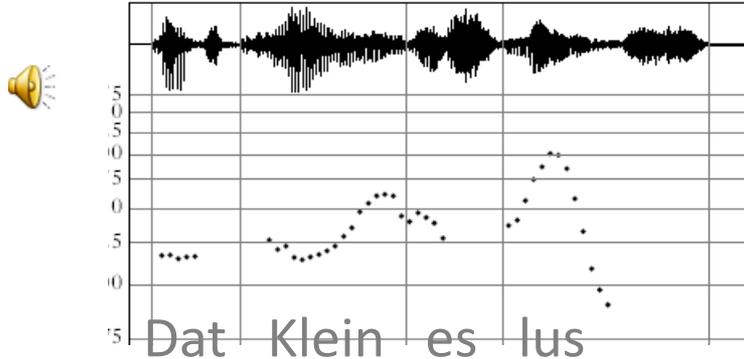
/braut²/ (die) Braut



Der lexikalische Ton wird eindeutig durch die Intonation festgelegt

Akzent 1

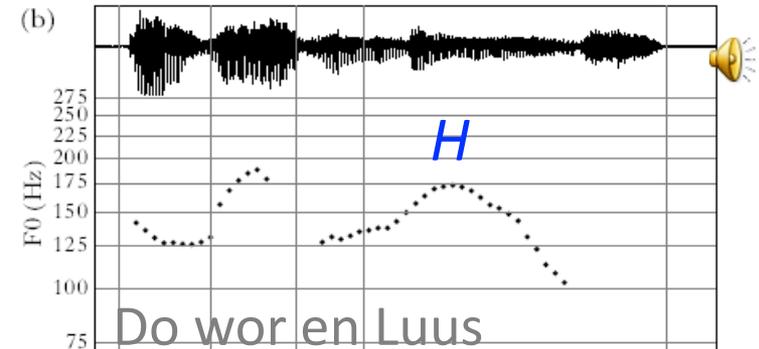
/lu:s¹/ klug



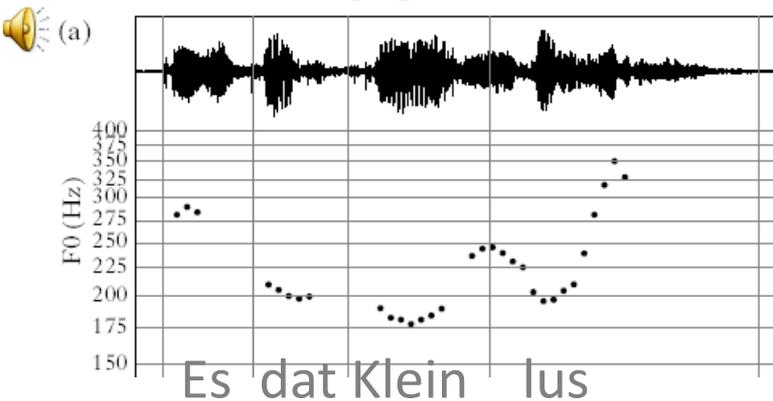
Akzent 2

Länger, f0 fällt nicht so steil ab

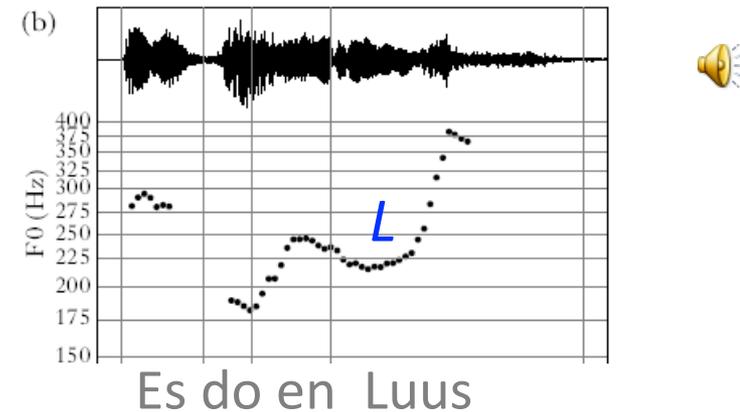
/lu:s²/ = *Laus*



Aussagen



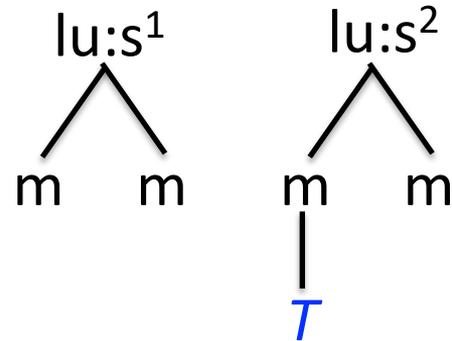
Fragen



Phonologische Modellierung: Köln

Lexikon

Lexikalischer Ton



Intonation

Tonakzente

H*
L*

Typische Aussage

H* L%

Grenzton

L%
H-L%

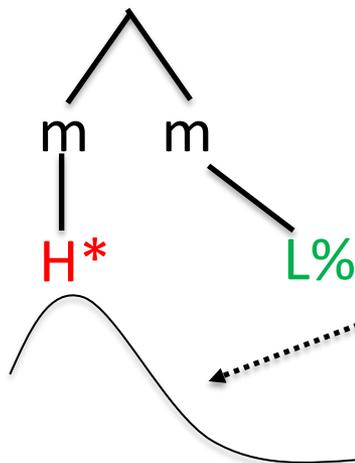
Typische Frage

L* H-L%

m: mora, = rhythmische Einheit
T: unspezifizierter lexikalischer Ton

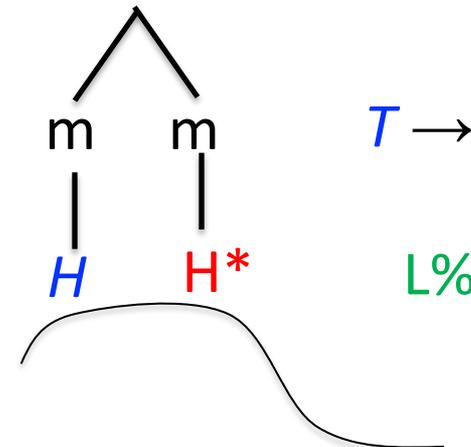
Verbindung: Lexikalischer Ton und Intonation

Dat Klein ist luus¹



Abstieg im Vokal
da L% mit dem
2en Mora des
Vokals
verbunden wird

Da war en luus²

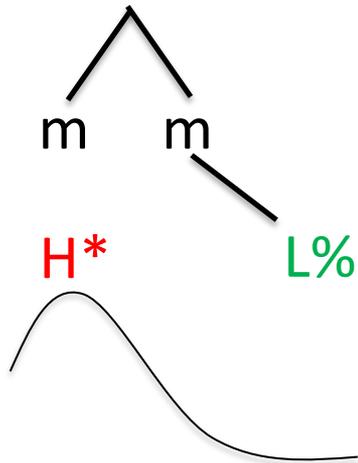


T → H / _ H*

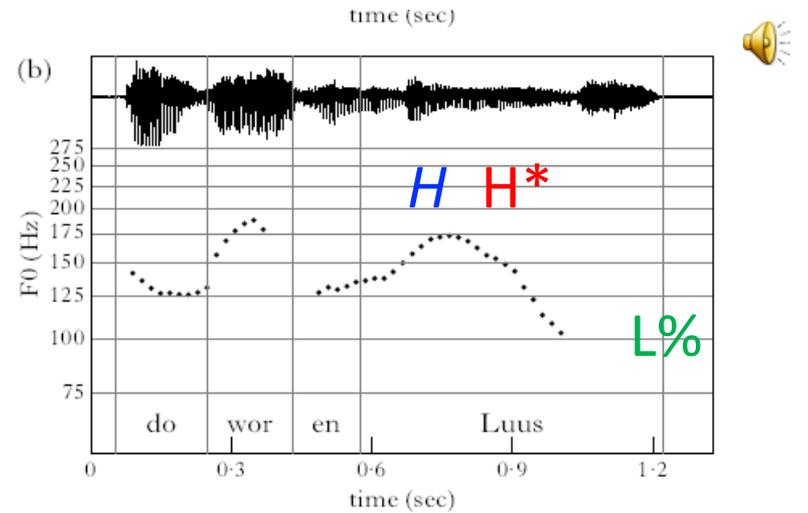
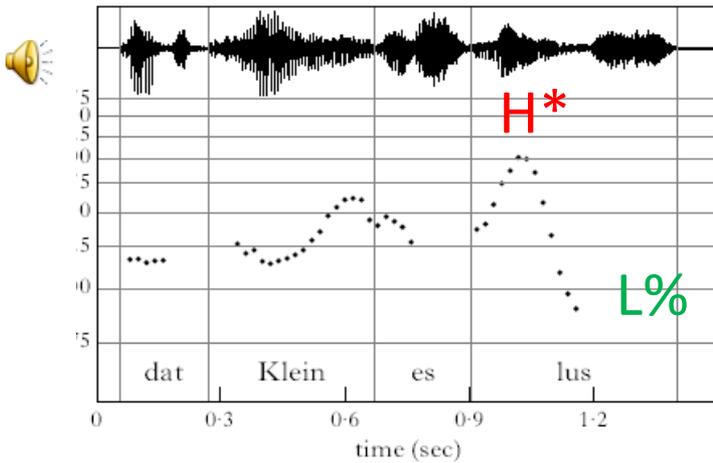
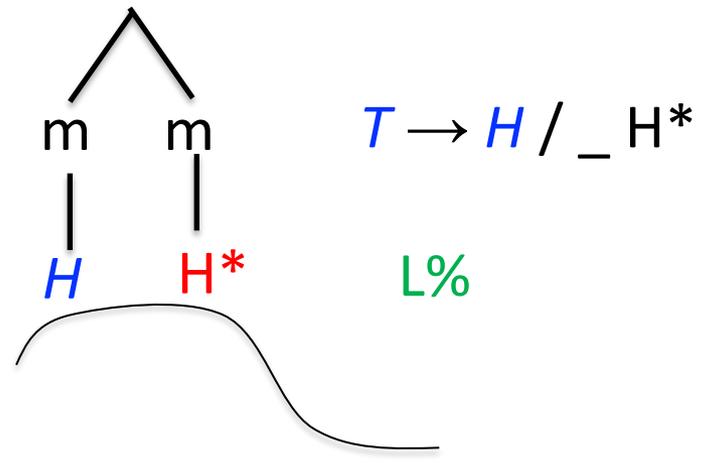
L%

Phonologische Modellierung: Aussagen in Köln

Dat Klein ist luus¹



Da war en luus²



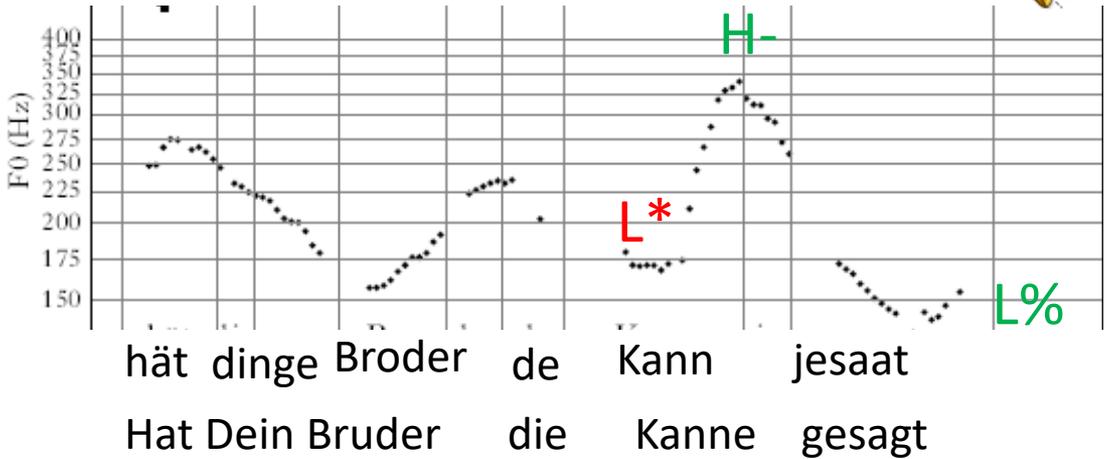
Phonologische Modellierung: Fragen (Köln)

Die Kanne

Kann¹

H- mit /n/
verbunden,
daher
Tonanstieg
früher in
Akzent 1

a n
| |
m m
L* H- L%



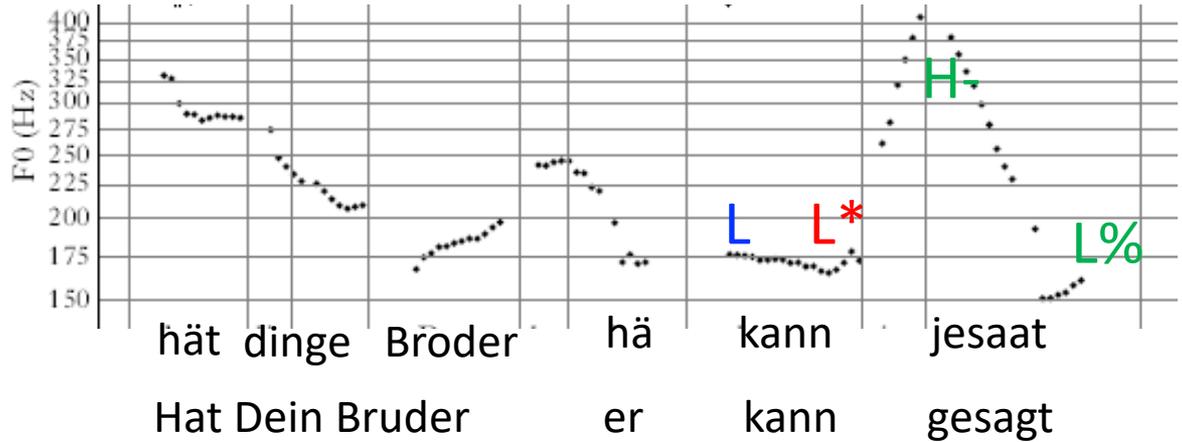
L%

Er kann
Kann²

Tiefer,
langer
f0-Tal,
da
beide
Mora
L sind

a n
| |
m m
L L* H- L%

T → L / _ L*

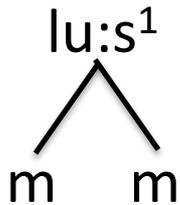


L%

Phonologische Modellierung: lange und kurze Vokale

Lexikon

Lexikalischer Ton



Intonation

Tonakzente

H*

Grenztone

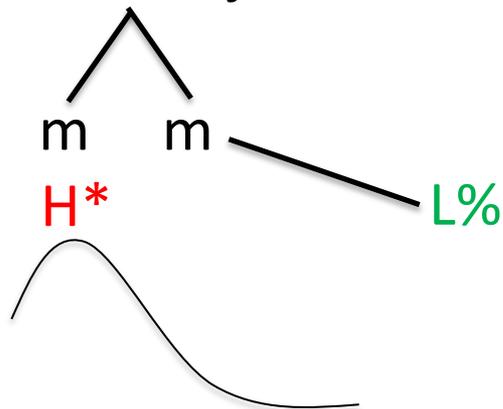
L%

Typische Aussage

H* L%

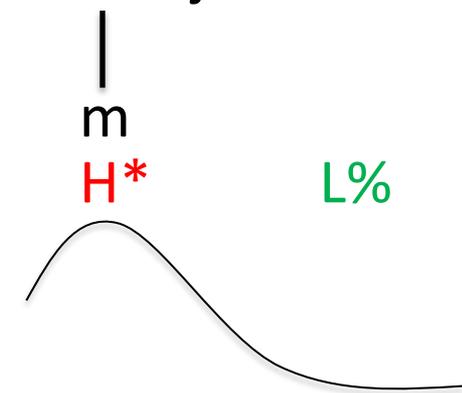
Verbindung: Lexikalischer Ton und Intonation

Dat Klein ist luus¹ je wäase



Fällt steil ab im /uu/ wegen
Verbindung mit L%

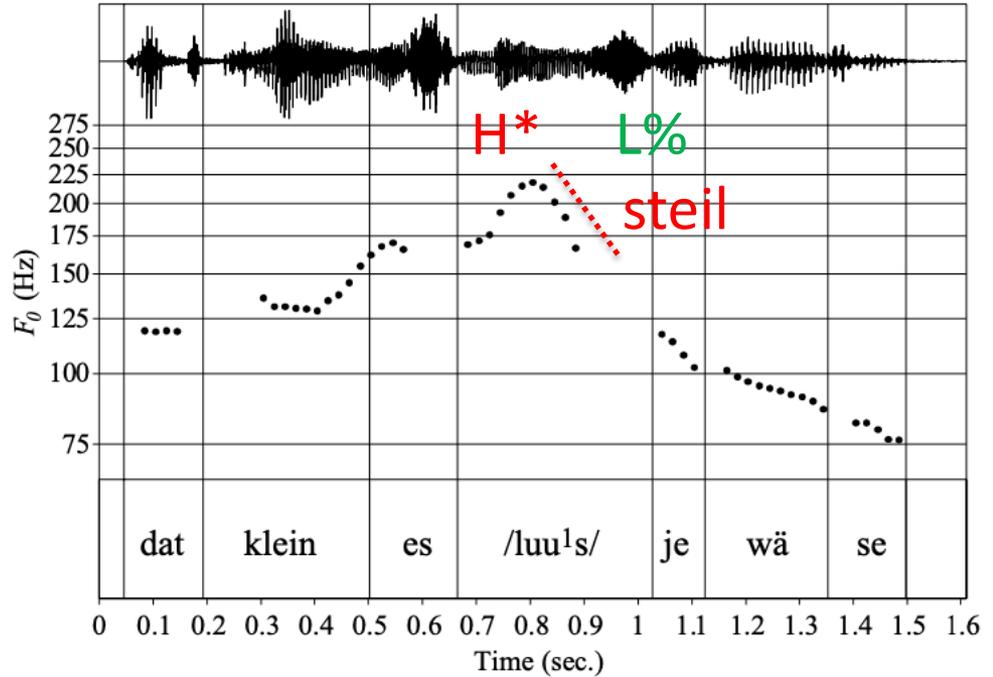
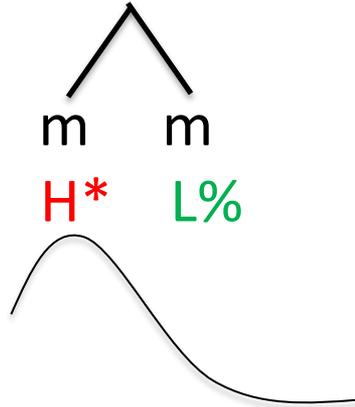
Dem Russ jesät



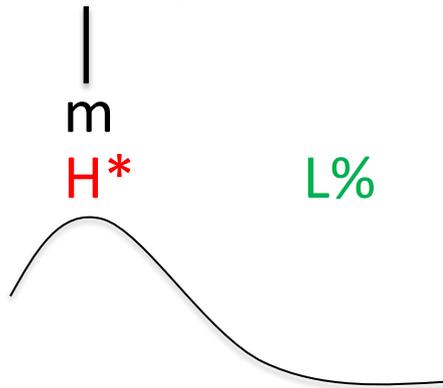
Sanfter Abstieg im /u/
(da L% **nicht** mit /u/
verbunden ist)

Lange und kurze Vokale: Köln

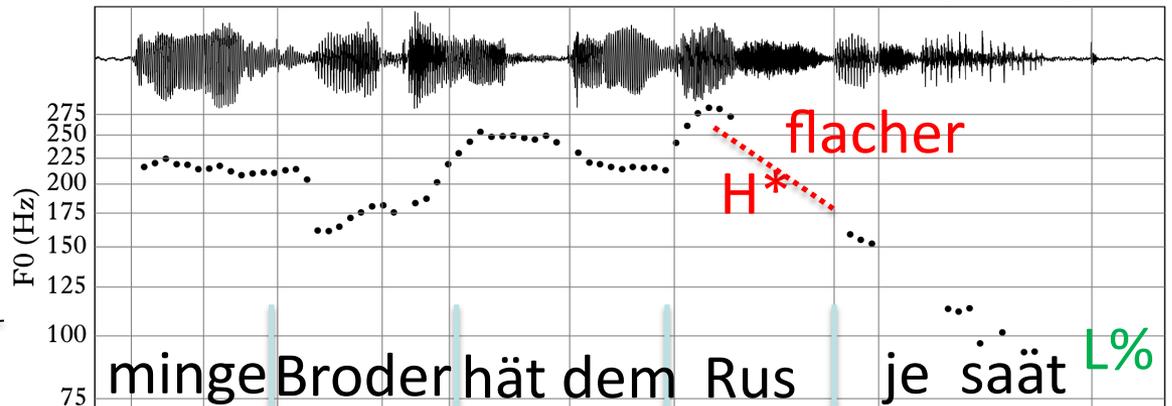
Dat Klein ist luus¹ jewäse



Dem Russ jesaat



Mein Bruder hat dem Russen gesagt



Akzent 2 Wörter: Köln, Hasselt, Venlo

- Venlo (wie Köln) hat 2 Morae aber der lexikalische Ton ist *H* und mit dem **zweiten** Mora in Venlo jedoch mit dem **ersten** in Köln verbunden.
- Hasselt hat keine Morae. Der lexikalische Ton ist *L* und wird mit dem Reim (r) verbunden.
- Reime mit kurzem Vokal + Obstruent können in Hasselt Akzent 2 haben. Nicht jedoch in Köln & Venlo – hier können nur Reime mit 2 Morae einen Akzent 2 haben.

Akzent 2 Wörter

Venlo

daax²
| \
m m
|
H

Köln

daax²
| \
m m
|
T

Hasselt

daax² bcs²
| |
v r
| |
L L

Akzent 2 Wörter: f0-Vorhersage für Köln, Hasselt, Venlo in Aussagen

Venlo

Köln

Hasselt

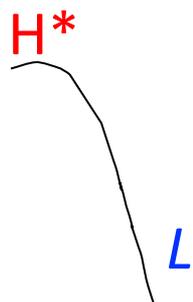
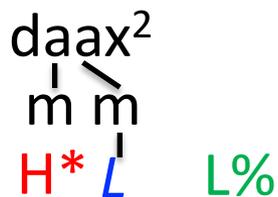
Intonation in Aussagen

H* L%

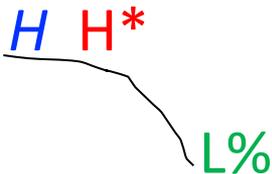
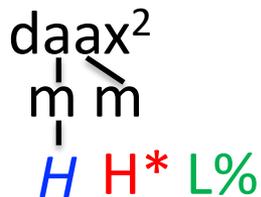
Regel: H -> L vor L%

T -> H vor H*

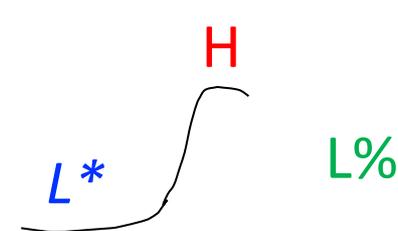
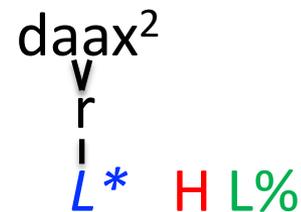
L -> L* wenn das Wort akzentuiert ist (und H* wird zu H)



Hoch fallend



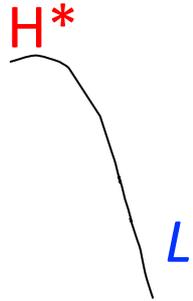
Hoch-mitte fallend



Anstieg

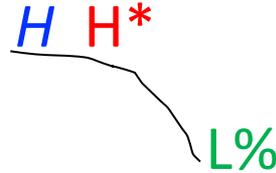
Akzent 2 Wörter: f0-Vorhersage für Köln, Hasselt, Venlo in Aussagen

Venlo



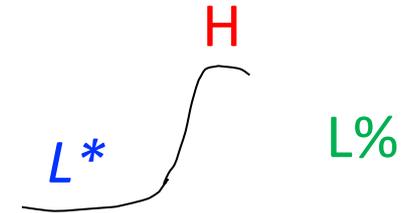
Hoch fallend

Köln



Hoch-mitte fallend

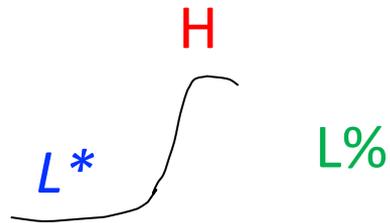
Hasselt



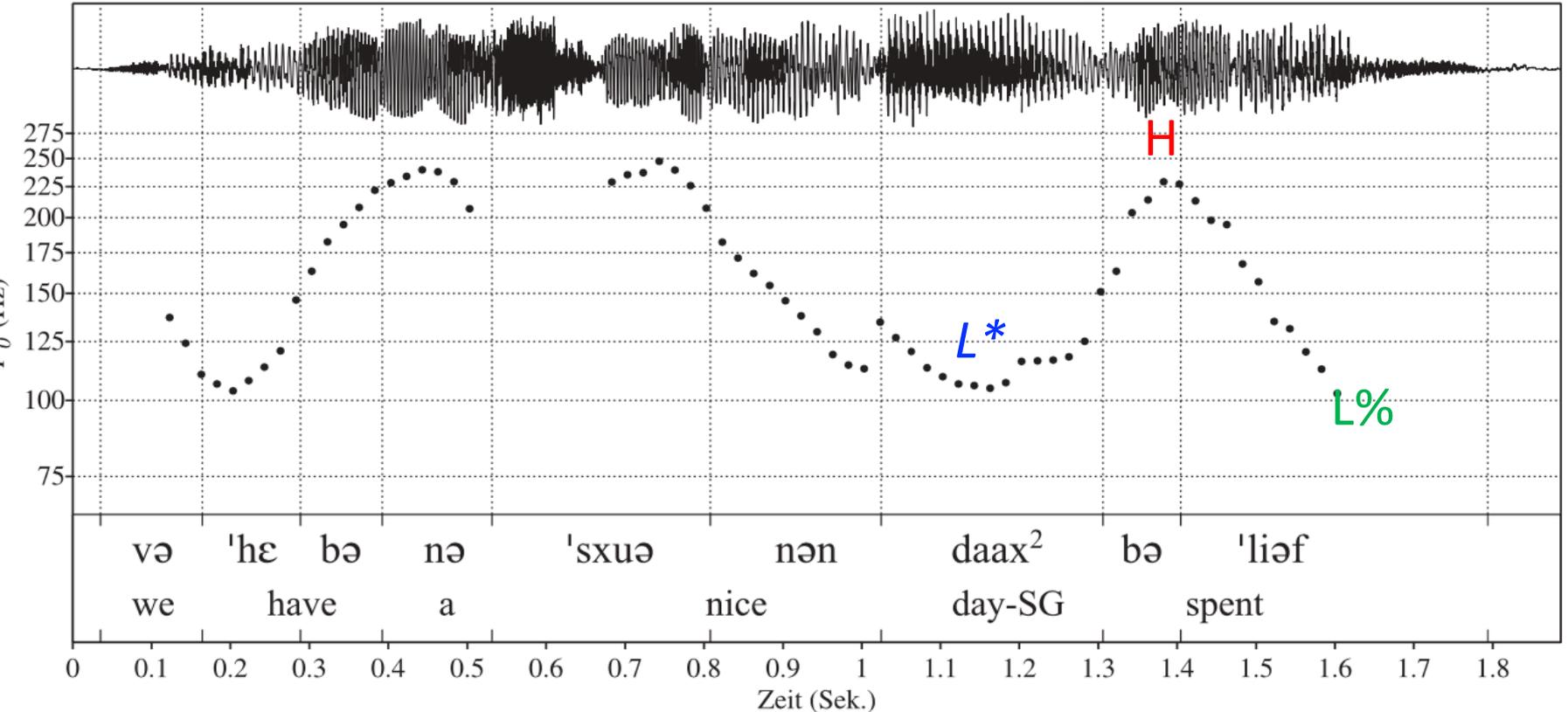
Anstieg

- Es gibt keine direkten Vergleiche zwischen Venlo und Köln, um den tieferen Abstieg in Venlo zu bestätigen.
- Es gibt aber mehrere Beweise, dass Akzent 2 Wörter in Hasselt in diesem Kontext einen Anstieg haben.

Akzent 2 Wörter in Hasselt

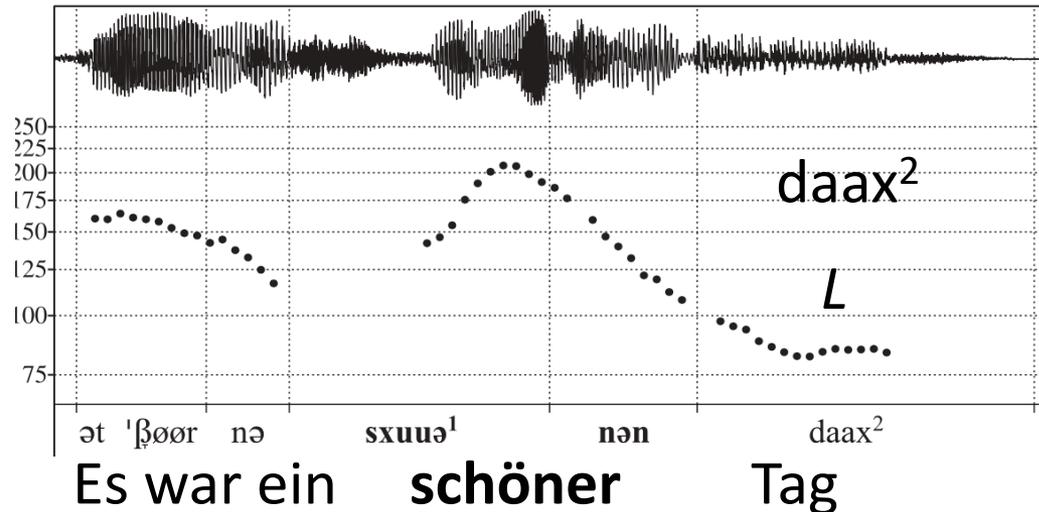
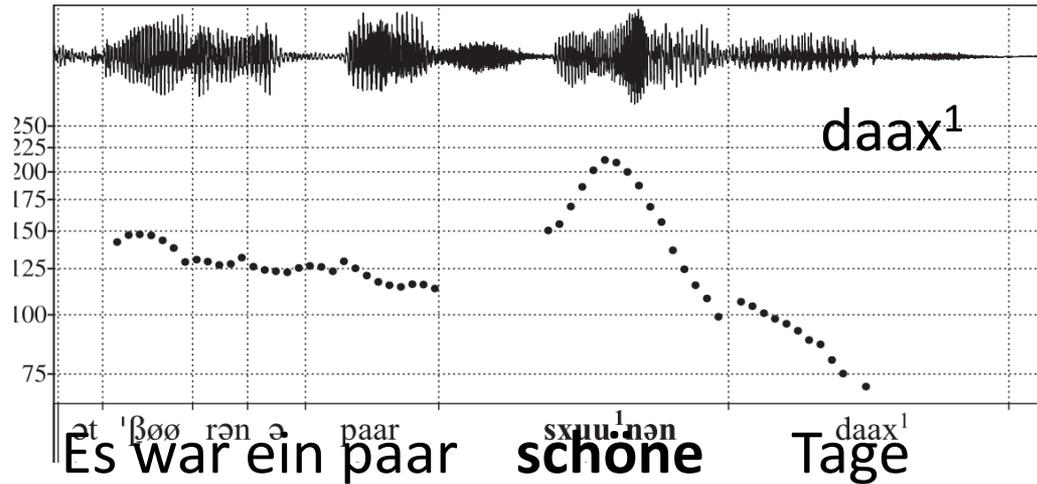


Wir haben einen schönen Tag verbracht



Evidenzen für den L lexikalischen Ton in Hasselt

Accent 2 Wörter in unakzentuierter Position haben eine tiefe f0.



Wörter mit Akzent 1 und kurzen Vokalen

Intonation in Aussagen

H* L%

Köln und Venlo

daax¹
| \
m m
| |
H* L%

H* L% werden mit /aa/
assoziiert.

Daher hoch fallend

Hasselt

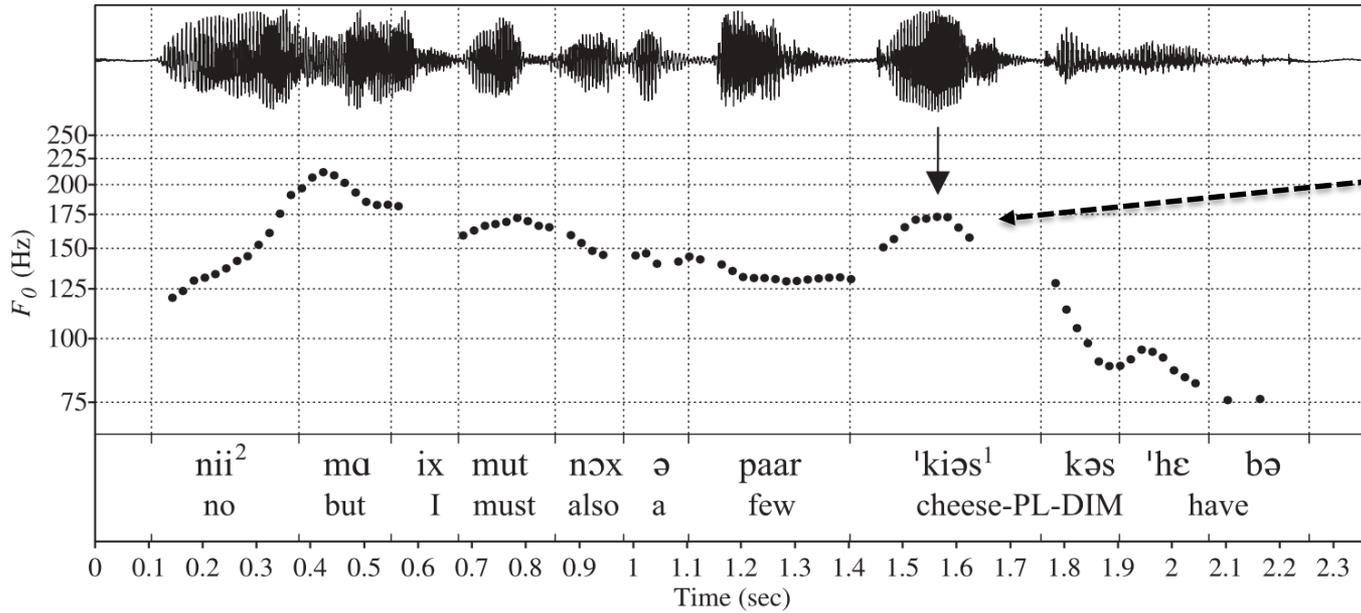
daax¹
|
r
|
H* L%

Nur H* mit /aa/
assoziiert.

Daher leichter Abstieg
und/oder Trunkierung

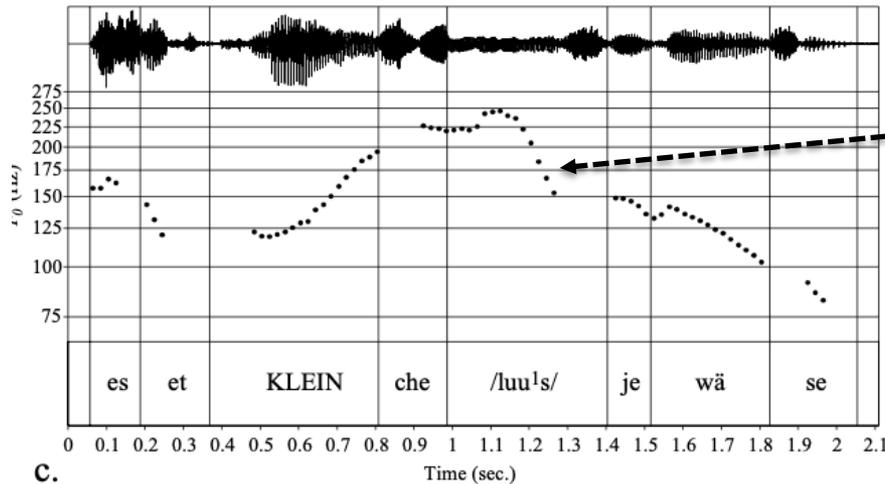
F0-Abstieg in Akzent 1 Wörtern

Hasselt



Sanfter
Abstieg in
 $/kiəs^1/$

Köln



Steiler Abstieg in
 $/luus^1/$

Ob es tatsächlich einen lexikalischen Ton in fränkischen Sprachen gibt bleibt umstritten.

Köhnlein, Björn (2016). Contrastive foot structure in Franconian tone-accent dialects. *Phonology*, 33, 87–123 **koehnlein16.phonology.pdf**

Kehrein, W. (2017). There's no tone in Cologne. In Köhnlein et al (eds.) *Segmental Structure and Tone*. **kehrein18.pdf**

Gussenhoven, C. & Peters, J. (2019). Franconian tones fare better as tones than as feet: a reply to Köhnlein (2016). *Phonology*, 36, 497-530. **gussenhoven19.phonology.pdf**

Das größte Problem. Sehr viel Phonologie basiert auf sehr wenig Phonetik. Analysierte Daten für die tonale Analyse hauptsächlich von:

- Köln: 2 Sprecher
- Hasselt: 1 Frau + 3 Männer von dem 1 M eventuell kein Native Speaker ist
- Venlo: Eine 32 jährige Sprecherin